

---

# **Modulhandbuch**

## **Bachelor of Education (Grundschule, Mittelschule, Realschule, Gymnasium)**

### **Lehramt**

**Wintersemester 2016/2017**

Die vom Studierenden im Rahmen des Bachelor of Education zu erbringenden Leistungen entsprechen den Leistungen der ersten 170 Leistungspunkte des korrespondierenden modularisierten Lehramtsstudiums (zuzügl. 10 LP für die Bachelorarbeit). Entscheidend ist dabei das Prüfungsdatum. Mehrere Profilbereiche ermöglichen des Weiteren eine individuelle Profilbildung.

---

## Übersicht nach Modulgruppen

### 1) 090 Profildbereich „Förderung von SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf“

Ziel des Profildbereichs „Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf“ ist es, schulische und außerschulische Unterstützungssysteme für Schülerinnen und Schüler kennen zu lernen, Erscheinungsformen von Verhaltensauffälligkeiten und Lebensbesonderheiten zu diagnostizieren, um die möglichen Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten zu wissen und an Fallbeispielen pädagogisch-didaktische Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

SPK-0101 (= BacLA-SCH 1): Schülerinnen mit besonderem Förderbedarf in der Regelschule (= Schüler mit besonderem Förderbedarf in der Regelschule) (9 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	4
SPK-0109 (= BacLA-SCH 2): Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischem Bereich (= Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich) (3 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	7
SPK-0104 (= BacLA-SCH 3): Basiskompetenzen für den Lehrerberuf (= Basiskompetenzen für den Lehrerberuf) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	9
SPK-0300 (= BacLA-SCH 4): Beratung, Förderung, Erziehung und Bildung (= Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung) (2 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	11

### 2) 091 Profildbereich „Geschichtskultur in außerschulischen Bildungseinrichtungen“

Der in vier Module gegliederte Profildbereich gibt Studierenden die Möglichkeit einer Profilbildung im Rahmen des „B.A. of Education“. Gegenstand und Ziel des Profils ist die Einführung in die theoretischen und praktischen Grundlagen der Geschichts- und Kulturvermittlung in außerschulischen Bildungseinrichtungen (Schwerpunkt: Museen, Gedenkstätten, Ausstellungswesen), die sich in ihrer Vermittlungsarbeit an die breite, nichtakademische Öffentlichkeit richten. Damit verknüpft ist die Einführung in Aufgaben- und Problemstellungen der Ausstellungskonzeption, der Besucherforschung, des Kulturmanagements, der zielgruppengerechten Öffentlichkeitsarbeit und Medienanwendung sowie der interkulturellen Kommunikation. Neben den theoretischen Grundlagen schließt der Profildbereich auch die exemplarische Einführung in praktische Fertigkeiten und die Mitwirkung in praktischen Projekten ein.

GES-7901 (= Bac-LA-GKaB 1): Profildbereich Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (I) Arbeitsbereiche und Institutionen (3 ECTS/LP).....	12
GES-7902 (= Bac-LA-GKaB 2): Profildbereich Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (II) praktische Arbeitsweisen (5 ECTS/LP).....	14
GES-7903 (= Bac-LA-GKaB 3): Profildbereich Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (III) vertiefte Auseinandersetzung mit Problemstellungen der Geschichtsvermittlung (5 ECTS/LP).....	15
GES-7904 (= Bac-LA-GKaB 4): Profildbereich Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (IV) praktische Auseinandersetzung mit Problemstellungen der Geschichtsvermittlung (7 ECTS/LP).....	16

### 3) 092 Profildbereich „Rechtsgeschichte“

Ziel des Profilbereichs Rechtsgeschichte ist die Vermittlung von Ideengeschichte und Entwicklung normativer Ansätze auf Grundlage der Quellen. Der Betrachtungszeitraum umfasst hauptsächlich die zurückliegenden zwei Jahrtausende.

JUR-0072 (= Bac-LA-REG 1): Rechtsgeschichte (Start bis SoSe 15) (4 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	18
JUR-0079 (= BacLA-REG 2): Historische Grundlagen der Europäischen Rechtsordnungen (Wahlbereich Recht, Start bis SoSe 15) (4 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	19
JUR-0073 (= BacLA-REG 3): Quellenexegese zum Römischen Recht (Start bis SoSe 15) (4 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	20
JUR-0078 (= BacLA-REG 4): Seminar Rechtsgeschichte oder Verfassungsgeschichte (Wahlbereich Recht, Start bis SoSe 15) (= Seminar zur Rechtsgeschichte) (6 ECTS/LP).....	21

#### **4) 093 Profilbereich „Volkswirtschaftslehre“**

Ausgehend von der Knappheit der Ressourcen (Güter und Produktionsfaktoren), die der Bedürfnisbefriedigung der Wirtschaftssubjekte dienen, untersucht die Volkswirtschaftslehre Zusammenhänge und Prozesse bei der Allokation (Zuordnung) dieser Ressourcen.

Modelliert wird das Spannungsfeld sowohl einzelwirtschaftlich (Mikroökonomie) als auch gesamtwirtschaftlich (Makroökonomie). Ziel der VWL ist es, Gesetzmäßigkeiten zu finden und daraus Handlungsempfehlungen für die Wirtschaftspolitik abzuleiten. Darüber hinaus beschäftigt sich die VWL mit menschlichem Handeln unter ökonomischen Bedingungen. Interessante Fragestellung sind beispielsweise: Wie kann das Handeln von Menschen ökonomisch begründet werden und welches Handeln bringt den größtmöglichen Nutzen für den Einzelnen?

WIW-4680 (= BacLA-VWL1): Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende (= Einführung in die Volkswirtschaftslehre) (5 ECTS/LP).....	22
WIW-4681 (= BacLA-VWL2): Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende (= Einführung in die Mikroökonomik) (5 ECTS/LP).....	24
WIW-4682 (= BacLA-VWL3): Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (= Einführung in die Makroökonomik) (5 ECTS/LP).....	26
WIW-4683 (= BacLA-VWL4): Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (= Einführung in die Wirtschaftspolitik) (5 ECTS/LP).....	28

#### **5) 094 Profilbereich „Kunstpädagogik in außerschulischen Vermittlungsfeldern“**

(1) Ziel des Profilbereichs „Kunstpädagogik in außerschulischen Vermittlungsfeldern“ ist es, Ausstellungseinrichtungen, wie Museen und Galerien als Lern-, Erlebnis- und Erfahrungsorte zu erschließen und dabei Einblicke in die gesamte Bandbreite des Ausstellungswesens aus der Perspektive der Konzeption und Vermittlung zu erhalten.

(2) Der Profilbereich „Kunstpädagogik in außerschulischen Vermittlungsfeldern“ kann studiert werden im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang GS, MS, RS mit den Fächerkombinationen gemäß Anlage 1 LPO UA und kann von Studierenden mit Unterrichtsfach (und ggf. Didaktikfach) Kunst gewählt werden.

<b>Modul SPK-0101 (= BacLA-SCH 1): Schülerinnen mit besonderem Förderbedarf in der Regelschule (= Schüler mit besonderem Förderbedarf in der Regelschule)</b>		ECTS/LP: 9
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r:		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulische und außerschulische Unterstützungssysteme</li> <li>• Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten</li> <li>• Kinder und Jugendliche mit Lernbesonderheiten</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schulische und außerschulische Unterstützungssysteme für SchülerInnen kennenlernen</li> <li>• Erscheinungsformen von Verhaltensauffälligkeiten und Lernbesonderheiten wissen</li> <li>• an Fallbeispielen pädagogisch-didaktische Handlungsmöglichkeiten entwickeln</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen:</b> Hausarbeit mit Fallstudie nach Wahl der Studierenden		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Förderinstitutionen</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr <b>SWS:</b> 2		
<b>Lernziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• psychologisch-pädagogische, sonderpädagogische, sozialpädagogische, medizinische, thearapeutische Unterstützungssysteme in ihren Funktionen kennenlernen</li> <li>• Beratungs- und Förderkompetenz vergrößern</li> <li>• wissen, wie man bei der Förderung betroffener Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Institutionen einbezieht</li> </ul>		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schulische und außerschulische Organisationsformen der Förderung</li> <li>• systemtheoretische Sichtweise</li> <li>• Zusammenwirken der Unterstützungssysteme im Einzelfall</li> <li>• Bedeutung von Diagnostik und Beratung</li> </ul>		
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menzel, D./Wiater, W.: Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der Regelschule Band III - Schulische und außerschulische Unterstützungssysteme. Donauwörth</li> <li>• jeweils neueste Auflage</li> <li>• Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</li> </ul>		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Förderinstitutionen</b> (Seminar)		

**Modulteil: Verhaltensauffälligkeiten bei Schülerinnen und Schülern**

**Sprache:** Deutsch

**Angebotshäufigkeit:** in der Regel mind. 1x pro Studienjahr

**SWS:** 2

**Lernziele:**

- spezifische Störungsbilder mithilfe von Diagnosetechniken erkennen
- theoretische Erklärungsmodelle zum Verhalten von Kindern und Jugendlichen auf den jeweiligen Einzelfall anwenden
- Anforderungen an das Lehrerverhalten identifizieren
- eine systemische Analyse zum Kind/Jugendlichen und seinem Umfeld durchführen
- Ressourcen schulischer Fördermöglichkeit kennen und zu nutzen wissen
- einen Förderplan erarbeiten
- Bewältigungskompetenz für belastende Berufssituationen entwickeln

**Inhalte:**

- Diagnostik von Verhaltensauffälligkeiten
- Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten
- Theorien zu Verhaltensauffälligkeiten
- Präventionen und Interventionen bei Verhaltensauffälligkeiten (professionelles Handeln) gegenüber SchülerInnen mit Verhaltensauffälligkeiten; Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Experten)

**Literatur:**

- Arnold, K.-H./Graumann, O./Rakhochkine, A. (Hrsg.): Handbuch Förderung. Weinheim
- Bundschuh, K.: Förderdiagnostik konkret. Bad Heilbrunn
- Menzel, D./Wiater, W.(Hrsg.): Verhaltensauffällige Schüler. Bad Heilbrunn
- Mutzek, W. (Hrsg.): Förderdiagnostik bei Lern- und Verhaltensstörungen. Weinheim
- jeweils neueste Auflage
- Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Verhaltensauffälligkeiten** (Seminar)

**Modulteil: Lernbesonderheiten bei Schülerinnen und Schülern**

**Sprache:** Deutsch

**Angebotshäufigkeit:** in der Regel mind. 1x pro Studienjahr

**SWS:** 2

**Lernziele:**

- spezifische Störungsbilder mithilfe von Diagnosetechniken erkennen
- theoretische Erklärungsmodelle zum Lernen von Kindern und Jugendlichen auf den jeweiligen Einzelfall anwenden
- Anforderungen an das Lehrerverhalten identifizieren
- eine systemische Analyse zum Kind/Jugendlichen und seinem Umfeld durchführen
- Ressourcen schulischer Fördermöglichkeiten kennen und zu nutzen wissen
- einen Förderplan erarbeiten

**Inhalte:**

- Diagnostik von Lernbesonderheiten
- Ursachen von Lernbesonderheiten
- Theorien zu Lernbesonderheiten
- Präventionen und Interventionen bei Lernbesonderheiten (professionelles Handeln gegenüber SchülerInnen mit Lernbesonderheiten; Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Experten)

**Literatur:**

- Arnold, K.-H./Graumann, O./Rahkochkine, A. (Hrsg.): Handbuch Förderung. Weinheim
- Bundschuh, K.: Förderdiagnostik konkret. Bad Heilbrunn
- Lath, G.W./Grünke, M./Brunstein J. C. (Hrsg.): Interventionen bei Lernstörungen. Göttingen
- Menzel, D./Wiater, W. (Hrsg.): Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der Regelschule. Band I - Schülerinnen und Schüler mit Lernbesonderheiten. Donauwörth
- Mutzek, W. (Hrsg.): Förderdiagnostik bei Lern- und Verhaltensstörungen. Weinheim
- jeweils neueste Auflage
- Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

**Prüfung**

**Modulprüfung SPK-0101**

Modulprüfung

<b>Modul SPK-0109 (= BacLA-SCH 2): Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischem Bereich (= Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich)</b>		ECTS/LP: 3
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r:		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Sozialpädagogik</li> <li>• Sozialpädagogische Handlungs- und Lernfelder</li> <li>• Schulsozialpädagogik</li> <li>• Einführung in das "Streitschlichter-Programm"</li> <li>• Durchführung von Interaktionsspielen</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzen im sozialpädagogischen Handeln erwerben</li> <li>• Trainings- und Interaktionsspiele durchführen</li> <li>• eine sozialpädagogische Einstellung zu Schülerinnen und Schülern entwickeln</li> </ul>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 90 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Modul EWS, Praktikum		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>SWS:</b> 2		
<b>ECTS/LP:</b> 3		
<b>Lernziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und Methoden der sozialen Arbeit kennen</li> <li>• sozialpädagogisches agieren und reagieren einüben</li> <li>• sozialpädagogische Kompetenzen erwerben</li> </ul>		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Offene und geschlossene Modelle der Schulsozialarbeit</li> <li>• Methoden der Sozialen Arbeit innerhalb und außerhalb der Schule</li> <li>• sozialpädagogische Handlungskompetenz im Raum der Schule</li> <li>• Interaktionsspiele</li> </ul>		
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rossmeissl, D. u. Przybila, A.: Schulsozialpädagogik. Denken und Tun als Weg zum mündigen Menschen. Bad Heilbrunn.</li> <li>• Maykus, S.: Schulalltagsorientierte Sozialpädagogik. Begründung und Konzeptualisierung schulbezogener Angebote der Jugendhilfe. Frankfurt/Main</li> <li>• jeweils neueste Auflage</li> <li>• Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</li> </ul>		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich (Seminar)</b>		

**Prüfung**

**Modulprüfung SPK-0109**

Modulprüfung



<b>Modul SPK-0104 (= BacLA-SCH 3): Basiskompetenzen für den Lehrerberuf (= Basiskompetenzen für den Lehrerberuf)</b>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r:		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehren als Beruf</li> <li>• pädagogische Verantwortung im Lehrerberuf</li> <li>• die Bedeutung der professionellen Selbstreflexion</li> <li>• Möglichkeiten der Gestaltung pädagogischer Beziehungen</li> <li>• Analyse pädagogischer Praxis</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über die eigene Berufswahl und über das eigene Lehrerbild nachdenken</li> <li>• Theorien, Konzepte und Prinzipien zum Lehrerverhalten und zur Bedeutung pädagogischer Beziehungen kennen lernen</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen:</b> Modul EWS, Praktikum		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Beruf, Rolle und Persönlichkeit des Lehrers/der Lehrerin</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>SWS:</b> 2		
<b>Lernziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Motive der eigenen Berufswahl reflektieren</li> <li>• Erwartungen an den Lehrerberuf von unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen bewerten</li> <li>• Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten im Lehrerberuf übernehmen</li> <li>• selbstkritisch gegenüber dem eigenen Lehrer verhalten sein</li> </ul>		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufsbild des Lehrers</li> <li>• berufspraktische Probleme des Lehrers</li> <li>• Kernkompetenz Unterrichten (erziehender Unterricht, bildendes Lernen)</li> </ul>		
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Apel; h.-J./Sacher, W. (Hrsg.): Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn</li> <li>• Giesecke, H.: Pädagogik als Beruf. Weilheim</li> <li>• Ulich, K.: Beruf Lehrer/in. Weinheim</li> <li>• jeweils neueste Auflage</li> <li>• Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</li> </ul>		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>Beruf, Rolle und Persönlichkeit der Lehrkraft (Seminar)</b>		
<b>Modulteil: Psychosoziale Basiskompetenzen</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester		
<b>SWS:</b> 2		

**Lernziele:**

- Selbstreflexivität einüben und ein Bewusstsein für deren Bedeutsamkeit beim pädagogischen Handeln entwickeln
- Antinomien und Ambivalenzen des Lehrerberufs subjektiv ausgleichen
- sich der personenzentrierten Grundhaltung gewahr werden
- über theoretische Grundlagenkenntnisse der humanistischen Pädagogik verfügen
- Gesprächs- und Beraterskills erwerben
- theoriegeleitete praktische Erfahrungen mit Kommunikationsstörungen machen
- Handlungsmöglichkeiten im System (Klasse, Schule, Eltern etc.) reflektieren und kooperativ umzusetzen wissen
- für psychosoziale Gruppendynamiken sensibilisieren
- Konflikte und Störungen in Gruppenprozessen erkennen und zu klären wissen
- sich in seiner Außendarstellung und -wirkung erproben
- pädagogisches Führungswissen erwerben (supportive leadership) und in Rollenspielen anwenden

**Inhalte:**

- Professionelle Selbstreflexion aus pädagogischer Sicht (Biografiearbeit, individuelle Kommunikationsmuster, berufliches Selbstkonzept und Lehrgesundheit, Autorität und Rolle des Lehrers)
- Pädagogische Gestaltung von Beziehungen (Theorien, Konzepte, Prinzipien der Humanistischen Psychologie/Pädagogik und Gestaltpädagogik, Pädagogische Gesprächsführung und -techniken, Kommunikationsstörungen)
- Betrachtung pädagogischer Praxis aus systemischer Sicht (Gruppenprozesse in der Schulklasse, Theorien und Modelle zur Konfliktregelung)
- Persönliches Auftreten (Klassenführung, Auftrittskompetenz)
- Salutogenese im Lehrerberuf

**Literatur:**

- Dauber, H.: Grundlagen humanistischer Pädagogik. Leben lernen für eine humane Zukunft. Bad Heilbrunn
- Dauber, H. /Zwiebel, R.: Professionelle Selbstreflexion aus pädagogischer und psychoanalytischer Sicht. Bad Heilbrunn
- Helmke, A.: Klassenführung. In: Dies. Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Seelze
- Nolting, H.: Störungen in der Schulklass. Leitfaden zur Vorbereitung und Konfliktlösung. Weinheim
- Palmowski, W.: Nichts ist ohne Kontext. Systemische Pädagogik bei "Verhaltensauffälligkeiten". Dortmund
- Pallasch, W./Kölln, D.: Pädagogisches Gesprächstraining. Lern- und Trainingsprogramm zur Vermittlung pädagogisch-therapeutischer Gesprächs- und Beratungskompetenz. München
- Satir, V.: Kommunikation - Selbstwert - Kongruenz. Paderborn
- Weinberger, S.: Kleintenzentrierte Gesprächsführung. Weinheim u.a.
- jeweils neueste Auflage
- Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

**Prüfung**

**Modulprüfung SPK-0104**

Modulprüfung

<b>Modul SPK-0300 (= BacLA-SCH 4): Beratung, Förderung, Erziehung und Bildung (= Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung)</b>		ECTS/LP: 2
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r:		
<b>Inhalte:</b> - Beratung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis - Förderung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis - Erziehung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für Praxis - Bildung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> - Begriffe definieren und explizieren - Theoriegrundlagen darstellen - Praxisbedeutungen angeben		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Modulteil SPK-0300</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Prüfung</b> <b>Modulprüfung SPK-0300</b> Portfolioprüfung		

<b>Modul GES-7901 (= Bac-LA-GKaB 1): Profilbereich Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (I) Arbeitsbereiche und Institutionen</b>		ECTS/LP: 3
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
<b>Inhalte:</b> Einführung in die Arbeitsbereiche und Institutionen außerschulischer Bildung sowie deren Funktionen und Wirkung in der Öffentlichkeit		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> grundlegende Kenntnisse über einschlägige Institutionen der geschichtskulturellen Bildung, deren Arbeitsbereiche und Funktionen, unter Berücksichtigung von geschichtlichen Perspektiven, ihrem historischen Funktionswandel bis in die Gegenwart und deren öffentlicher Wahrnehmung		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul kann parallel zu Modul II studiert werden, sollte aber vor den Modulen III und IV absolviert werden.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 90 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: (Seminar) Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (I)</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>SWS:</b> 2		
<b>ECTS/LP:</b> 3		
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>GK2: Arbeit mit Bildquellen im Geschichtsunterricht (DID) (Seminar)</b> Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab, um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Aufgrund der Knappheit der Seminarplätze ist das von großer Wichtigkeit. Diese Veranstaltung des Basismoduls, die sich Studierende aller Lehrämter wendet, stellt die Arbeit mit historischen Bilddokumenten in den Mittelpunkt. Die Verwendung von Bilddokumenten als Quellen oder Darstellungen setzt die Beachtung fachlicher Standards voraus. Diese werden an Fallbeispielen und Bildtypen unterschiedlicher Bilderzeugungstechniken aus verschiedenen Epochen erläutert und erprobt. Hierbei wird kontinuierlich der Bezug zum Schulgeschichtsbuch und den darin enthaltenen Bildinventaren gesucht. Neben der Schulbuchanalyse werden... (weiter siehe Digicampus)		

**GK2: Arbeit mit thematischen Karten im Geschichtsunterricht (DID) (Seminar)**

Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab, um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Aufgrund der Knappheit der Seminarplätze ist das von großer Wichtigkeit. Geschichte und geographischer Raum sind untrennbar miteinander verbunden. Der Arbeit mit Karten im Geschichtsunterricht kommt hierbei eine zentrale Funktion zu. – Gegenstand der Veranstaltung ist die Verwendung von Karten unterschiedlichen Typs im Geschichtsunterricht der Schule (auch Heimat- u. Sachunterricht der Grundschule), insbesondere thematische Spezialkarten, topographische Karten und Altkarten. Hierzu gehören die Erarbeitung theoretischer und didaktischer Grundlagen, die Analyse von Einzelkarten zu unterschiedlichen Sachthemen und E... (weiter siehe Digicampus)

**GK2: Bildungsmedien im Geschichtsunterricht: Konzept und Analyse von Geschichtsschulbüchern (DID) (Seminar)**

Das Schulbuch gilt nach wie vor als das „Leitmedium“ des Geschichtsunterrichts. Es ermöglicht strukturiertes historisches Lehren und Lernen, bietet historisches Sach- und Methodenwissen und präsentiert vielfältige Quellengattungen und Darstellungen. Die erfolgreiche Arbeit mit dem Schulgeschichtsbuch hängt wesentlich davon ab, wie kompetent sich die Lehrperson mit dem didaktischen Potenzial des Lehrbuchs auseinandersetzt. Deshalb möchte das Seminar die Teilnehmer an einen reflektierten Umgang mit diesem Medium heranzuführen. Folgende Fragen stehen dabei im Zentrum: Wie entsteht ein Geschichtslehrbuch und wie ist es aufgebaut? Welchen vielfältigen Bedürfnissen muss es Rechnung tragen? Welche Rolle spielen die Aufgabenstellungen und werden sie dieser gerecht? Wie kann die Arbeit mit dem Schulbuch historische Kompetenzen fördern? Wie geht das Schulbuch mit unterschiedlichen Lernniveaus der Lernenden um? Das Seminar wird im Rahmen des Augsburgsburger Projekts „Förderung der Lehrprofessionalität... (weiter siehe Digicampus)

**GK2: Geschichte und Objekt - Arbeit mit Sachquellen im Geschichtsunterricht (DID) (Seminar)**

Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab, um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Aufgrund der Knappheit der Seminarplätze ist das von großer Wichtigkeit. Trotz ihrer Bedeutung spielen historische Sachüberreste im Geschichtsunterricht aller Schultypen gegenwärtig eine vergleichsweise untergeordnete Rolle. Das Seminar stellt diesen vielfältigen Quellentyp und dessen historiographisches sowie geschichtsdidaktisches Potenzial in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung. Behandelt werden Grundlagen zur Recherche, Analyse, Kontextualisierung und Interpretation von Sachquellen aus allen lehrplanrelevanten Themenbereichen, mit dem Ziel, diese in praktische Unterrichtskonzepte für verschiedene Schultype... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulprüfung, Klausur ODER Hausarbeit**

Modulprüfung

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

**Beschreibung:**

Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Grundschule, Haupt-/Mittelschule, Realschule und Gymnasium

<b>Modul GES-7902 (= Bac-LA-GKaB 2): Profilbereich Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (II) praktische Arbeitsweisen</b>		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
<b>Inhalte:</b> Einführung in praktische Arbeitsweisen außerschulischer Bildungseinrichtungen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Exemplarische Kenntnisse in speziellen Bereichen der Kulturarbeit, Projektkonzeption, Methoden, Redaktions-tätigkeit, Medienkonzeption und -anwendung		
<b>Bemerkung:</b> Kann parallel zu Modul I besucht werden. Sollte aber vor III und IV absolviert werden.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: (Seminar) Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (II)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 5
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

<b>Prüfung</b> <b>Modulprüfung, Klausur ODER Hausarbeit ODER Portfolio</b> Modulprüfung <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium <b>Beschreibung:</b> Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Grundschule, Haupt-/Mittelschule, Realschule und Gymnasium
--

<b>Modul GES-7903 (= Bac-LA-GKaB 3): Profildbereich Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (III) vertiefte Auseinandersetzung mit Problemstellungen der Geschichtsvermittlung</b>		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Auseinandersetzung mit Problemstellungen der Geschichtsvermittlung an außerschulischen Bildungseinrichtungen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vertiefte Kenntnisse in die theoretische und konzeptionelle Bewältigung von Problemstellungen der Geschichtsvermittlung. Auseinandersetzung mit Methoden, Präsentationsformen und Strategien der praktischen Bewältigung		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Absolvierung der Module I und II, kann parallel zu IV besucht werden.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: (Seminar) Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (III)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 5
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

<b>Prüfung</b>
<b>Modulprüfung, Hausarbeit</b> Modulprüfung
<b>Prüfungsvorleistungen:</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium
<b>Beschreibung:</b> Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Grundschule, Haupt-/Mittelschule, Realschule und Gymnasium

<b>Modul GES-7904 (= Bac-LA-GKaB 4): Profilbereich Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (IV) praktische Auseinandersetzung mit Problemstellungen der Geschichtsvermittlung</b>		ECTS/LP: 7
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
<b>Inhalte:</b> praktische Auseinandersetzung mit Problemstellungen der Geschichtsvermittlung an außerschulischen Bildungseinrichtungen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> erste Erfahrung in der praktische Anwendung der theoretischen Kenntnisse auf konkrete Problemstellung der Geschichtsvermittlung; Mitwirkung bei der Konzeption, Entwicklung und Durchführung von Projekten		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Absolvierung der Module I und II. Kann parallel zu III besucht werden.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: (Seminar) Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen (IV)</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>SWS:</b> 2		
<b>ECTS/LP:</b> 7		
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>Berufswerkstatt (Geschichtskultur): "Geschichtspräsentation im Museum" (DID) (Seminar)</b>		
Diese Veranstaltung ist nicht für Studierende der Lehrämter ausgewiesen! Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab, um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Aufgrund der Knappheit der Seminarplätze ist das von großer Wichtigkeit. Inhalt: Das Seminar beleuchtet anhand von beispielhaft ausgewählten musealen Konzeptionen des 19., 20. und 21. Jahrhunderts zunächst grundlegende Entwicklungen bei der Präsentation von „Geschichte“ im Museum. Im weiteren Verlauf des Seminars rücken dann gegenwärtige Museums- und Ausstellungskonzeptionen stärker in den Fokus, wobei insbesondere – entsprechend des Schwerpunkts des Studiengangs – die jeweils hinter den Geschichtspräsentationen stehenden Vermittlungskonzepte... (weiter siehe Digicampus)		



**Prüfung**

**Modulprüfung, Hausarbeit**

Modulprüfung

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

**Beschreibung:**

Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Grundschule, Haupt-/Mittelschule, Realschule und Gymnasium

<b>Modul JUR-0072 (= Bac-LA-REG 1): Rechtsgeschichte (Start bis SoSe 15)</b>		ECTS/LP: 4
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober		
<b>Inhalte:</b> Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungsstufen der geltenden europäischen Rechtsordnungen in ihrem übergreifenden Zusammenhang.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel der Veranstaltung ist der Erwerb eines Grundwissens von Hauptmerkmalen der europäischen Rechtsgeschichte.		
<b>Bemerkung:</b> Ort und Zeit der Veranstaltung sowie der Veranstaltungsleiter ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät in der jeweils aktuellen Fassung.  Bitte beachten Sie die Übergangsregelungen: Studierende, die bis einschließlich des Sommersemesters 2015 bereits ersten Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbracht haben (= "Studienanfänger bis SoSe 2015") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 4 ECTS erzielen. Studierende, die ab WS 2015/2016 erste Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbringen (= "Studienanfänger ab WS 2015/2016") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 6 ECTS erzielen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Klausur.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Rechtsgeschichte (Start bis SoSe 15)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 4
<b>Lernziele:</b> Ziel der Veranstaltung ist der Erwerb eines Grundwissens von Hauptmerkmalen der europäischen Rechtsgeschichte.
<b>Inhalte:</b> Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungsstufen der geltenden europäischen Rechtsordnungen in ihrem übergreifenden Zusammenhang.
<b>Literatur:</b> Die aktuelle Literatur wird in der Veranstaltung und über Digicampus bekannt gegeben.

<b>Prüfung</b>
<b>Klausur Rechtsgeschichte</b> Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten
<b>Beschreibung:</b> Wiederholungsmöglichkeit innerhalb zweier Semester.

<b>Modul JUR-0079 (= BacLA-REG 2): Historische Grundlagen der Europäischen Rechtsordnungen (Wahlbereich Recht, Start bis SoSe 15)</b>		ECTS/LP: 4
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober		
<b>Bemerkung:</b> Ort und Zeit der Veranstaltung sowie der Veranstaltungsleiter ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät in der jeweils aktuellen Fassung.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Klausur.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Historische Grundlagen der Europäischen Rechtsordnungen (Wahlbereich Recht, Start bis SoSe 15)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Klausur Historische Grundlagen der europäischen Rechtsordnungen</b> Klausur		

<b>Modul JUR-0073 (= BacLA-REG 3): Quellenexegese zum Römischen Recht (Start bis SoSe 15)</b>		ECTS/LP: 4
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober		
<b>Inhalte:</b> Vermittelt werden grundsätzliche methodische Fertigkeiten im Umgang mit Quelltexten aus dem römischen Recht in rechtsvergleichender Perspektive.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Erwerb der Fähigkeit, ausgewählte Quellenstellen aus dem antiken römischen Recht und aus darin fußenden Rechtsordnungen exegetisch behandeln und in Bezug zum geltenden Recht setzen zu können.		
<b>Bemerkung:</b> Bitte beachten Sie die Übergangsregelungen: Studierende, die bis einschließlich des Sommersemesters 2015 bereits ersten Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbracht haben (= "Studienanfänger bis SoSe 2015") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 4 ECTS erzielen. Studierende, die ab WS 2015/2016 erste Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbringen (= "Studienanfänger ab WS 2015/2016") und Studierende im Masterstudiengang "Interdisziplinäre Europastudien" können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 6 ECTS erzielen.  Ort und Zeit der Veranstaltung sowie der Veranstaltungsleiter ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät in der jeweils aktuellen Fassung.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen einer Klausur bzw. einer Hausarbeit und regelmäßige Anwesenheit.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Quellenexegese zum Römischen Recht (Start bis SoSe 15)</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>SWS:</b> 2		
<b>ECTS/LP:</b> 4		
<b>Lernziele:</b> Erwerb der Fähigkeit, ausgewählte Quellenstellen aus dem antiken römischen Recht und aus darin fußenden Rechtsordnungen exegetisch behandeln und in Bezug zum geltenden Recht setzen zu können.		
<b>Inhalte:</b> Vermittelt werden grundsätzliche methodische Fertigkeiten im Umgang mit Quelltexten aus dem römischen Recht in rechtsvergleichender Perspektive		
<b>Prüfung</b>		
<b>Klausur Quellenexegese</b> Klausur, Klausur, Hausarbeit bzw. Anwesenheit / Prüfungsdauer: 120 Minuten		

<b>Modul JUR-0078 (= BacLA-REG 4): Seminar Rechtsgeschichte oder Verfassungsgeschichte (Wahlbereich Recht, Start bis SoSe 15) (= Seminar zur Rechtsgeschichte)</b>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober		
<b>Bemerkung:</b> Bitte beachten Sie die Übergangsregelungen: Studierende, die bis einschließlich des Sommersemesters 2015 bereits ersten Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbracht haben (= "Studienanfänger bis SoSe 2015") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 6 ECTS erzielen. Studierende, die ab WS 2015/2016 erste Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbringen (= "Studienanfänger ab WS 2015/2016") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 9 ECTS erzielen. "Studienanfänger" im MA IES bis zum SoSe 2015 können 8 ECTS einbringen.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen Prüfungsleistungen.
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 3	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Seminar Rechtsgeschichte oder Verfassungsgeschichte (Wahlbereich Recht, Start bis SoSe 15)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Prüfung</b> Seminar Seminar		

<b>Modul WIW-4680 (= BacLA-VWL1): Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende (= Einführung in die Volkswirtschaftslehre)</b> <i>Introduction to Economics</i>		ECTS/LP: 5
Version 2.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden zentrale Begriffe der volkswirtschaftlichen Fachsprache, sie verstehen die grundlegenden Regelungen der Interaktion zwischen den wirtschaftlichen Akteuren auf der Grundlage der Wirtschaftsordnung, sie kennen die Ursachen der Entstehung und die Möglichkeiten der Beeinflussung internationaler Wirtschaftsbeziehungen und verstehen die Ursachen und die möglichen Ansatzpunkte zur Entschärfung der sog. "Eurokrise"		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung, Präsenzstudium 39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> schriftliche Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Literatur:</b> E. v. Knorring, Volkswirtschaftslehre, 6. Auflage, Bad Wörishofen 2010. H. Lampert/A. Bossert, Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Europäischen Union, 17. Auflage, München 2011.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende (Vorlesung)</b> 1 Wirtschaft und Gesellschaft – Volkswirtschaftliches Grundverständnis 1.1 Der Begriff des „Wirtschaftens“ 1.2 Bedürfnisse und Bedarf 1.3 Das Güterversorgungsproblem und die Möglichkeiten zu seiner Lösung 1.4 Final- und Modalziele 1.5 Ökonomie und Ökologie 2 Gegenstand und Aufgaben der Volkswirtschaftslehre (VWL) 2.1 Die VWL als Teilbereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und ihre Beziehung zu anderen Wissenschaftsdisziplinen 2.2 Aufgaben der VWL 2.3 Grundprobleme der VWL 3 Volkswirtschaftliche Leistungserstellung 3.1 Güterbegriffe 3.2 Produktionsfaktoren 3.3 Das Europäische System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ESVG) 4 Wirtschaftsordnung und Wirtschaftssystem 4.1 Notwendigkeit einer Wirtschaftsordnung 4.2 Die Begriffe „Wirtschaftsordnung“ und „Wirtschaftssystem“ 4.3 Merkmale und Probleme der Wirtschaftssysteme „Marktwirtschaft“ und „Zentralverwaltungswirtschaft“ 4.4 Das ordnungspolitische Leitbild in der Bundesrepublik Deutschland – Die Soziale Marktwirtschaft 4.... (weiter siehe Digicampus)		

**Prüfung**

**Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende**

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

**Beschreibung:**

jedes Semester

<b>Modul WIW-4681 (= BacLA-VWL2): Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende (= Einführung in die Mikroökonomik)</b> <i>Introduction to Microeconomics</i>		ECTS/LP: 5
Version 2.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden Grundkenntnisse in den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie. Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Determinanten der Konsumententscheidungen von Haushalten und der Produktionsentscheidungen von Unternehmen zu verstehen. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, einfache mikroökonomische Fragestellungen aus den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie zu analysieren. Außerdem können die Studierenden die individuelle Nachfrage eines Haushalts sowie das Angebots eines Unternehmens bestimmen und sind in der Lage, diese zu Marktnachfrage und Marktangebot zu aggregieren. Darüber hinaus verstehen die Studierenden die Interaktion von Angebot und Nachfrage in einem Konkurrenzmarkt sowie im Monopolfall.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> schriftliche Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Literatur:</b> Varian, Hal (2011), Grundzüge der Mikroökonomik, 8. Auflage, München: R.Oldenbourg.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfach (Vorlesung)</b> 1 Der Markt 2 Haushaltstheorie 2.1 Die Budgetbeschränkung des Haushalts 2.2 Die Präferenzen des Haushalts 2.3 Nutzen 2.4 Optimale Entscheidung 2.5 Nachfrage 3 Unternehmenstheorie 3.1 Die Technologie des Unternehmens 3.2 Gewinnmaximierung 3.3 Kostenminimierung 3.4 Durchschnittskosten und Grenzkosten 3.5 Das Angebot des Unternehmens 4 Der Konkurrenzmarkt 4.1 Das Marktgleichgewicht 4.2 Steuern und Wohlfahrtsverlust 5 Der Monopolmarkt		
<b>Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		



**Literatur:**

Varian, Hal (2011), Grundzüge der Mikroökonomik, 8. Auflage, München: R. Oldenbourg.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfach (Übung)**

1 Der Markt 2 Haushaltstheorie 2.1 Die Budgetbeschränkung des Haushalts 2.2 Die Präferenzen des Haushalts  
2.3 Nutzen 2.4 Optimale Entscheidung 2.5 Nachfrage 3 Unternehmenstheorie 3.1 Die Technologie des  
Unternehmens 3.2 Gewinnmaximierung 3.3 Kostenminimierung 3.4 Durchschnittskosten und Grenzkosten  
3.5 Das Angebot des Unternehmens 4 Der Konkurrenzmarkt 4.1 Das Marktgleichgewicht 4.2 Steuern und  
Wohlfahrtsverlust 5 Der Monopolmarkt

**Prüfung**

**Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende**

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

**Beschreibung:**

jedes Semester

<b>Modul WIW-4682 (= BacLA-VWL3): Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (= Einführung in die Makroökonomik)</b> <i>Introduction to Macroeconomics</i>		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
<b>Inhalte:</b> Einführung in die Makroökonomik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit den zentralen Begriffen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vertraut und wenden sie bei der Interpretation makroökonomischer Kennziffern an,</li> <li>• mit den Grundlagen der Kreislaufanalyse und der makroökonomischen Analyse vertraut und beurteilen auf ihrer Basis stabilisierungspolitische Maßnahmen.</li> </ul>		
<b>Bemerkung:</b> Im Wintersemester nur Wiederholungsprüfung. Die Veranstaltung findet nur im Sommersemester statt.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 32 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 33 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 43 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium		
<b>Voraussetzungen:</b> Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Inhalte:</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung und Grundlagen</li> <li>2. Kreislaufanalyse und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (sog. makroökonomische ex-post Analyse)</li> <li>3. Makroökonomische Analyse: Methodik</li> <li>4. Bausteine der makroökonomischen Analyse: wichtige Verhaltensgleichungen I</li> <li>5. Makroökonomische Analyse bei Preiskonstanz: Das IS-LM-Modell der geschlossenen Volkswirtschaft</li> <li>6. Bausteine der makroökonomischen Analyse: wichtige Verhaltensgleichungen II</li> <li>7. Makroökonomische Analyse II: Das AS-AD-Modell für die geschlossene Volkswirtschaft</li> <li>8. Makroökonomik der offenen Volkswirtschaft (Ausblick)</li> <li>9. Ausblick: Keynesianische vs. neoklassische Makroökonomik vor dem Hintergrund der Finanzkrise</li> </ol>		

**Literatur:**

Blanchard, O., Illing, G. (2014), Makroökonomie, 6., aktualisierte Aufl., München, v.a. Teile 1, 2 und 3.

Burda, M. Wyplosz, C. H. (2009), Makroökonomie. Eine europäische Perspektive. 3. Aufl. München.

Frenkel. M., John, K. D. (2011) Volkswirtschaft.

**Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Prüfung**

**Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende**

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

**Beschreibung:**

jedes Semester

<b>Modul WIW-4683 (= BacLA-VWL4): Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (= Einführung in die Wirtschaftspolitik)</b> <i>Introduction to Economic Policy</i>		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
<b>Inhalte:</b> Einführung in die Wirtschaftspolitik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Gewinnung eines Verständnisses für allgemeine und aktuelle volkswirtschaftliche Problemstellungen, sowohl auf einzel- als auch auf gesamtwirtschaftlicher Ebene.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Inhalte:</b> Einführung in die Wirtschaftspolitik		
<b>Literatur:</b> Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		
<b>Prüfung</b> <b>Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende</b> Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten <b>Beschreibung:</b> jedes Semester		